

Presseinformation

1. Juli 2024

Höhepunkte im Festival-Land Niederösterreich im Sommer 2024

LH Mikl-Leitner: Kunst, Kultur und Kulinarik schaffen Gesamterlebnis in allen niederösterreichischen Regionen

Das Festival-Land Niederösterreich begeistert auch in diesem Jahr: Künstlerinnen und Künstler aus verschiedenen Genres treten auf den malerischen Bühnen Niederösterreichs auf. Nach dem erfolgreichen Start im Frühjahr mit Festivals wie dem donaufestival oder der tangente, folgen zu Sommerbeginn zahlreiche weitere Highlights für die Besucherinnen und Besucher.

„Auch heuer bietet Niederösterreich Kunst, Kultur und Kulinarik eine sommerliche Bühne. Bei zahlreichen Veranstaltungen kommen Kunst- und Kulturinteressierte auf ihre Kosten“, sagt Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und führt weiters aus: „Die vielfältige Mischung aus Konzerten, Aufführungen und Fotografie verstärkt das Gesamterlebnis in der jeweiligen Region. Die Festival-Gäste, aus dem In- und Ausland, verbringen dabei gerne mehrere Tage bei uns in Niederösterreich und verbinden das Kulturerlebnis beispielsweise mit einer Radtour oder einem Besuch beim Heurigen.“

Michael Duscher, Geschäftsführer der Niederösterreich Werbung, fügt hinzu: „Durch das Festival-Land Niederösterreich ist es gelungen, das sensationelle kulturelle Angebot als Gesamterlebnis aufzubereiten und somit zugänglicher zu machen. Es zieht Kulturinteressierte nicht nur zu den Veranstaltungen, sondern auch zum Erkunden der Region bei einem Kurzurlaub oder einer ausgiebigen Entdeckertour. Das Festival-Land Niederösterreich bietet den Besucherinnen und Besuchern temporäre Auszeiten an magischen Orten.“

Reichenau an der Rax verwandelt sich von 04. Juli bis 04. August zum Fixpunkt des Sommer-Festspielkalenders. Den Auftakt macht am 04. Juli um 19:30 Uhr Johann Nepomuk Nestroy's „Lumpazivagabundus“ unter der Regie von Robert Meyer. Meyer, von 1988 bis 1999 als Schauspieler und Regisseur maßgeblich am künstlerischen Aufbau der Festspiele beteiligt, kehrt zurück, um die Eröffnung zu inszenieren. Das kostenfreie Eröffnungsfest am 06. Juli bietet nicht nur einen Vorgeschmack auf das Programm, sondern auch regionale Köstlichkeiten. Auch die jüngsten Gäste kommen nicht zu kurz: Am 12. Juli um 14 Uhr feiert Mozarts „Die Zauberflöte“ als Kinderstück Premiere. Die Festspiele Reichenau sind zudem

Presseinformation

ein Teil der neuen Kulturkampagne „Festivalstimmen“ der Wiener Alpen.

Am Herrensee in Litschau ist wieder Schrammelzeit! Vom 05. bis 14. Juli erleben Liebhaberinnen und Liebhaber der Schrammelmusik das „Woodstock des Wienerliedes“. Das Festival beleuchtet moderne Aspekte mit dem Fokus auf eine neue Formation zwischen den jungen Musikerinnen und Musikern, welche die österreichische Weltmusik bereichern, und den Älteren, die bereits seit Jahren zu etablierten Musikgruppen gehören. Highlights sind Konzerte von Agnes Palmisano und das Wald und Wiesenorchester, Voodoo Jürgens & Die Ansa Panier und Kreiml & Samurai. Ein besonderes Erlebnis bietet der Schrammel.Pfad um den Herrensee, der sowohl visuell als auch musikalisch überzeugt. Erstmals wird heuer vom 10. bis 12. Juli der dreitägige Tanz-Workshop „Tanzen zum Schrammelklang“ angeboten.

Seit 1997 vereint das Festival Glatt&Verkehrt Künstler aus aller Welt. Die Veranstaltungen finden in den malerischen Innenhöfen der Winzer Krems, Sandgrube 13, statt. Heuer wird es mehrere Debüts geben, wie von Ustad Noor Bakhsh und Hans Theessink. Ein Doppelkonzert von Almir Meskovic & Daniel Lazar und Magalí Sare & Manel Fortià bringt die Zuhörerinnen und Zuhörer in die Klangwelten Spaniens, Lateinamerikas, des Balkans und Skandinaviens. Am 28. Juli gibt es einen prachtvollen Festivalabschluss mit Konzerten von Lakhan Khan, Martin Leitner, Bodo Hell und Georg Vogel sowie von Ernst Molden.

Das Tangenten-Festival für Gegenwartskultur hat ein großes Ziel: Verbindungen zu schaffen. Es hat sich der Gegenwart verschrieben, in der es gilt, die Zukunft zu gestalten, und das spiegeln auch die Festivalakts wider. Am 04. Juli geht es in die ehemalige Synagoge in St. Pölten, denn dort zieht Radical Jewish Culture mit „Scared Music for Two Guitars“ die Kulturinteressierten in seine Welt. Am 05. Juli erwacht der Domplatz beim Open-Air durch die Tonkünstler & Friends zum Leben. An diesem Abend gibt das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich unter der Leitung von Garrett Keast Highlights aus dem Werken von Bernstein wieder. Neben Musikmelodien aus „On the Town“, gibt es Auszüge aus „Candide“ und „West Side Story“. Eine Weltpremiere gibt es am 13. September im Landestheater Niederösterreich: Theatermacher Amir Reza Koohestani und seine Co-Autorin Mahin Sadri inszenieren Schillers „Maria Stuart“ neu, inspiriert von der aktuellen politischen Situation im Irak.

Lunz am See verwandelt sich vom 12. bis 27. Juli in ein kulturelles Sommerhighlight mit hochkarätiger Besetzung. Zu den Konzerten zählen das Auftaktkonzert „Vertrauen & Verletzlichkeit“ von Anna Mabo x inn.wien x

Presseinformation

Drehwerk und „Snow From Yesterday“ von Manu Delago x Mad About Lemon. Unter der Woche können Besucherinnen und Besucher an einer Märchenwanderung „Geschenk des Baumes, der nicht reden konnte“ mit Helmut Wittmann und Momo Heiß teilnehmen. Die Seebühne von Hans Kupelwieser, das Herzstück der Konzerte, untermauert die Verbundenheit mit der Natur und Liebe zu Kunst und Kultur. Zudem bietet sie einen Raum für zeitgenössische künstlerische Ausdrucksformen.

Auch Heuer kommen die großen, internationalen Orchester und besten Solistinnen und Solisten aus aller Welt beim Musikfestival Grafenegg zusammen. Die zentrale Spielstätte ist die Open-Air Bühne Wolkenturm inmitten des 32 Hektar großen Schlossparks. Das Eröffnungskonzert am 16. August gestaltet das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich mit Rudolf Buchbinder am Klavier und Dirigent Yutaka Sado. Die Sommerklänge vom 20. Juni bis 10. August umfassen symphonische Werke über Jazz bis hin zu Operettenklängen. Am 28. August gibt es die österreichische Erstaufführung von Enno Poppe neuem Werk „Strom“. Am 08. September verabschiedet sich das Festival mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden, Rudolf Buchbinder am Klavier und Dirigent Daniele Gatti. Auf dem Programm stehen Werke von Ludwig van Beethoven und Robert Schumann.

Vor 30 Jahren schlossen sich einige Intendantinnen und Intendanten zusammen, um das Sommertheater in Niederösterreich zu fördern. Heute nehmen bereits 20 Spielorte in ganz Niederösterreich an diesem wunderbaren Theaterfest teil. Von Juni bis September werden die Gäste in die Welt der Opern, Operetten, Musicals und des Schauspiels entführt. Die vielfältigen Aufführungen, darunter „L'elisir d'amore – Der Liebestrank“ (13.07. bis 03.08.), „Die Drei von der Tankstelle“ (05.07. bis 04.08.) und „Mirandolina“ (04.06. bis 23.07.), finden an beeindruckenden Spielorten wie der Oper Burg Gars, Schloss Weitra und Schloss Sitzenberg statt. Jede Bühne bietet eine einzigartige Kulisse, die das Theatererlebnis unvergesslich macht.

Mehr zum Festival-Land Niederösterreich online unter www.niederoesterreich.at/festivalland-niederoesterreich sowie auf den Webseiten der jeweiligen Festivals.